Zufikon-Mutschellen Busfahrer mit Herzinfarkt. 25.2.2012

Route war Sammeltour von Wohlen-nach einer Gotthard-Raststätte…? Wo immer das sein mag.

Dieser Transport erfolgte durch einen Kosovaren, der für die Firma gelegentlich Aushilfschauffeur war.

In medizinischer Behandlung, aber mit Fahrerlaubnis für Car. Alter 53. Information erinnert aus früherem Radiobeitrag DRS 1 mit seiner Frau. Er hätte

immer viel gearbeitet.

Ein Bus-Chauffeur sollte elf Juventus-Fans zum Match fahren, starb aber während der Fahrt an einem Herzinfarkt. Alle Mitreisenden hatten Riesenglück. Ein Bus-Passagier griff geistesgegenwärtig ein und stoppte das Gefährt.

Das 1:1, das Juventus Turin am Samstag im Stadio Giuseppe Meazza im Spitzenspiel gegen den AC-Milan erkämpft hat, wird einigen Fans wohl auch aus nicht sportlicher Sicht in Erinnerung bleiben.

Im Car eines Reichenburger Unternehmens, mit dem sie an den Match unterwegs waren, ereignete sich vor dem Heinrüti-Rank am Mutschellen eine Tragödie. Der 53-jährige Bus-Chauffeur erlitt kurz vor 12.30 Uhr einen Herzinfarkt und sackte am Steuer zusammen.

https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/freiamt/passagier-stoppte-am-mutschellen-geisterbus-121626877

Das bemerkte ein Passagier, der schräg hinter dem Fahrer sass. Er reagierte sofort und konnte mit seinem beherzten Eingreifen den Bus stoppen, bevor Schlimmeres geschah. Er und zehn weitere Juve-Fans aus dem für 84 Passagiere ausgelegten Bus kamen mit dem Schrecken

davon. Der Chauffeur verstarb trotz sofortiger Reanimationsversuche von Sanitätern noch auf der Unfallstelle.

Hätte ins Auge gehen können

«Dieser Vorfall hätte ins Auge gehen können», sagt Max Suter, Mediensprecher der Kantonspolizei. Der für die Passagiere äusserst glückliche Ausgang beruhe einerseits auf dem schnellen und wirkungsvollen Eingreifen des Mitreisenden. Anderseits seien die Umstände auch günstig gewesen: «Der Bus fuhr vor der scharfen Kurve wohl mit einer sehr niedrigen Geschwindigkeit. Ich will mir nicht vorstellen, welche Konsequenzen ein solcher Vorfall auf der Autobahn gehabt hätte», erklärte Suter.

Regelmässige Gesundheitschecks

Busunfälle wegen medizinischer Probleme von Chauffeuren sind zwar selten, kommen aber doch hin und wieder vor. So am 3. Januar 2012 in einem Tunnel in Bregenz. Auch dort erlitt ein Buschauffeur einen Herzinfarkt. Der Leiter der Schweizer Reisegruppe konnte das Fahrzeug stoppen und ein Unglück verhindern.

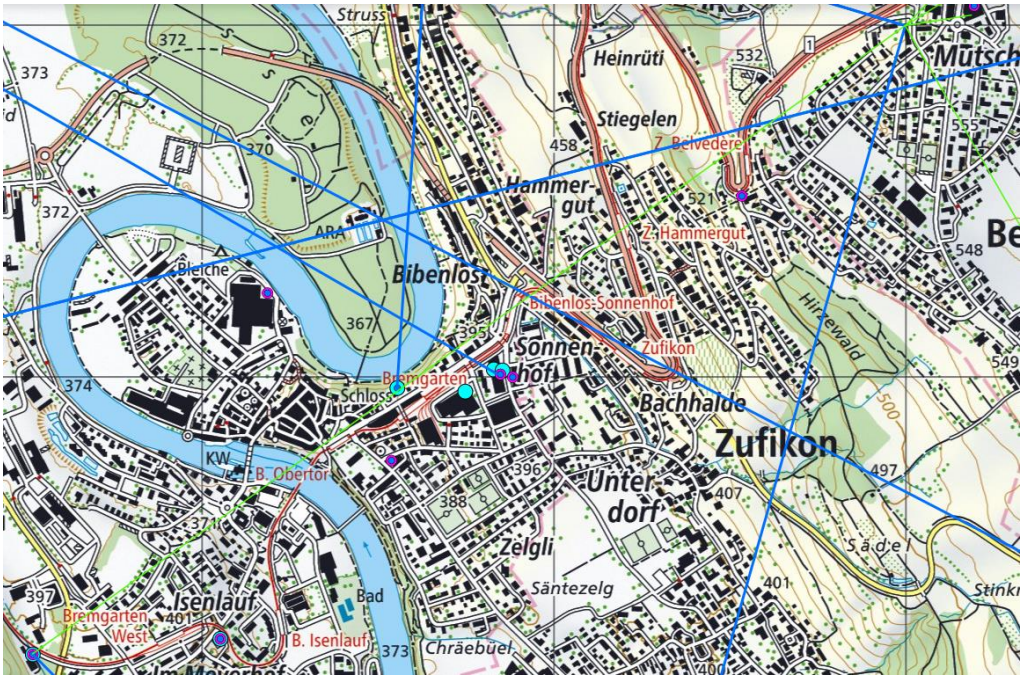
Info vom Montag, 27.2.12, d.h. Unfall am 25.2.12

Darstellung im Film: Ort (nach Annahme Schnitt) des medizinischen Problems.

Anschliessend Bremsreaktion und Stopp auf offener Strecke durch Passagier.

Analyse der Elektrosmog-Verhältnisse auf der vorherigen Fahrstrecke:

Die Richtstahl-Verbindungen in der Gegend laufen auf höheren Niveaus als der Strasse:



Die Sender von hinten sind aufgrund des Einstrahlwinkels nicht mehr aktiv, er hat sie allerdings vorher mit <u>seitlichen Expositionen nach dem Tunnel passiert</u>

Anfrage genauer Ereignisort: am 10.2.18 Kapo AG.

Hier in der Gegend ist bekannt aus der aktuellen Unfalluntersuchung der Sender MC Donalds beim LKW_Unfall vis a vis Station BDWM mit Renter vor LKW, vis a vis UBS.

Extreme Baumschäden vor neuer Überbauung Zürcherstr. 29.

Die Stelle, wo der Infarkt vom Zeugen/ polizeilich belegt manifest war, ist eine Tankstelle der Avia mit Notenautomat. Bei der Messung an Ort am **6.2.20** war der Automat - mit einem Intervall von ca. 2 Minuten - über je einen Zeitraum von wenigen Sekunden aktiv mit Datenübertragung

Aufnahme durch google – Fahrzeug 11.2014. Der Automat ist seither eventuell ersetzt worden:

Eigene (unscharfe...) Aufnahme 25.12.2019 von der BD-Bahn her:

hier der entsprechende Ausschnitt (die rote Etikette im Sockel ist nicht mehr vorhanden, der Rest ist dem alten google-Bild sehr ähnlich)

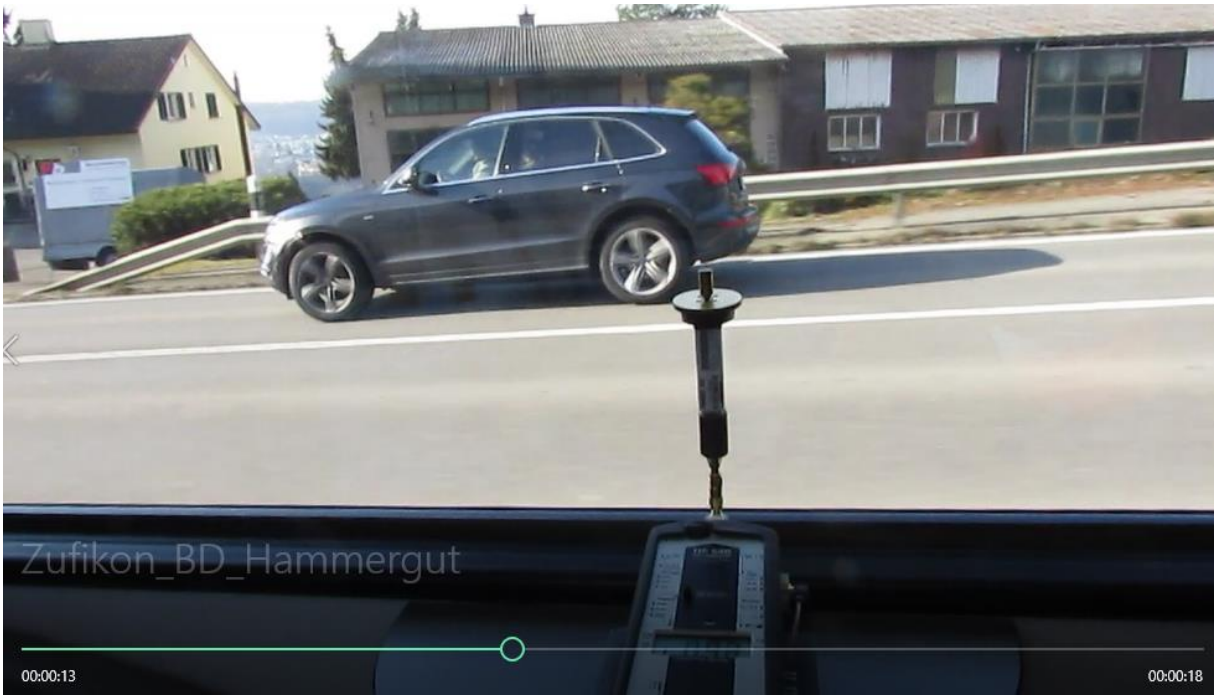
Der Sender auf dem Hochhaus Bremgarten West ist seit 2019/20 mit 5G ausgestattet, die Werte sind somit proportional zu verstehen, dieses Gerät misst allerdings 5G -Frequenzen gar nicht. Damals könnten die Leistungen von GSM und UMTS «gross» gewesen sein.

Das Gebäude mit dem Sender ist auch <u>in den drei vorher auftretenden Gebäudelücken sichtbar</u>

vor der Garage

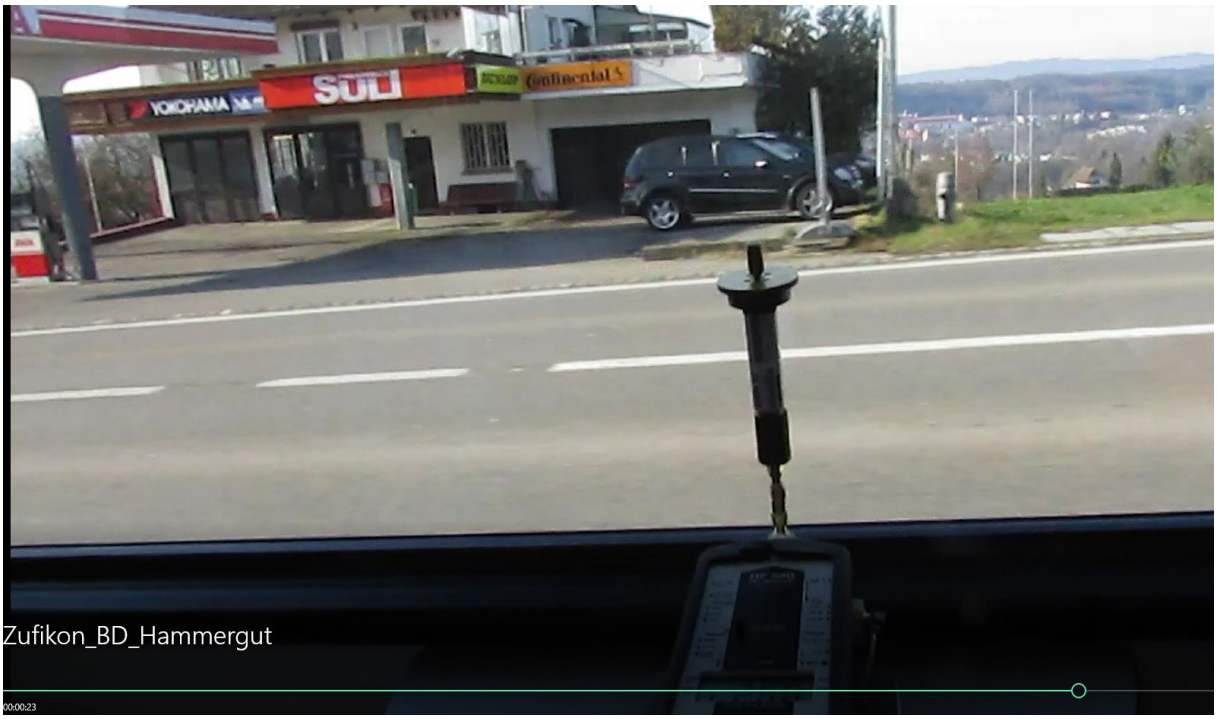
Vor dem nächsten Wohnblock, der ca. 30m Länge hat

Die Situation **in** einem Fahrzeug der BDWM am 6.2. hat im Gebäudeschatten ca. 200m oberhalb eine Belastung von

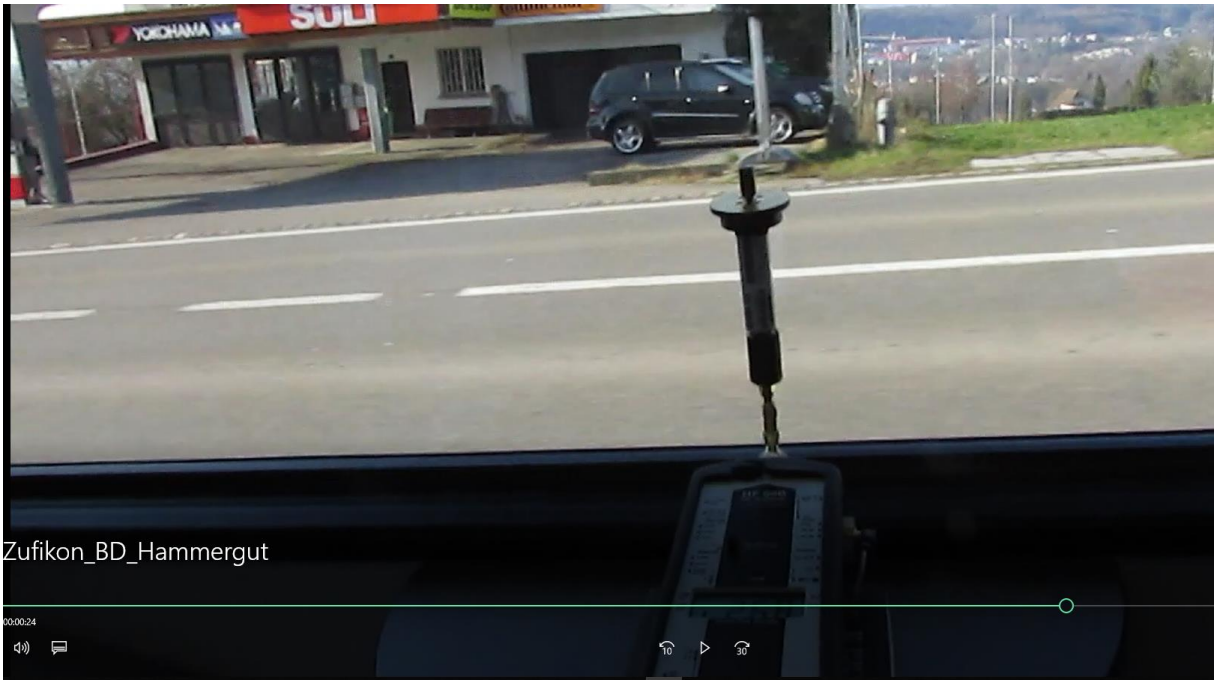


Im Gelände vorher 22 uW/m2

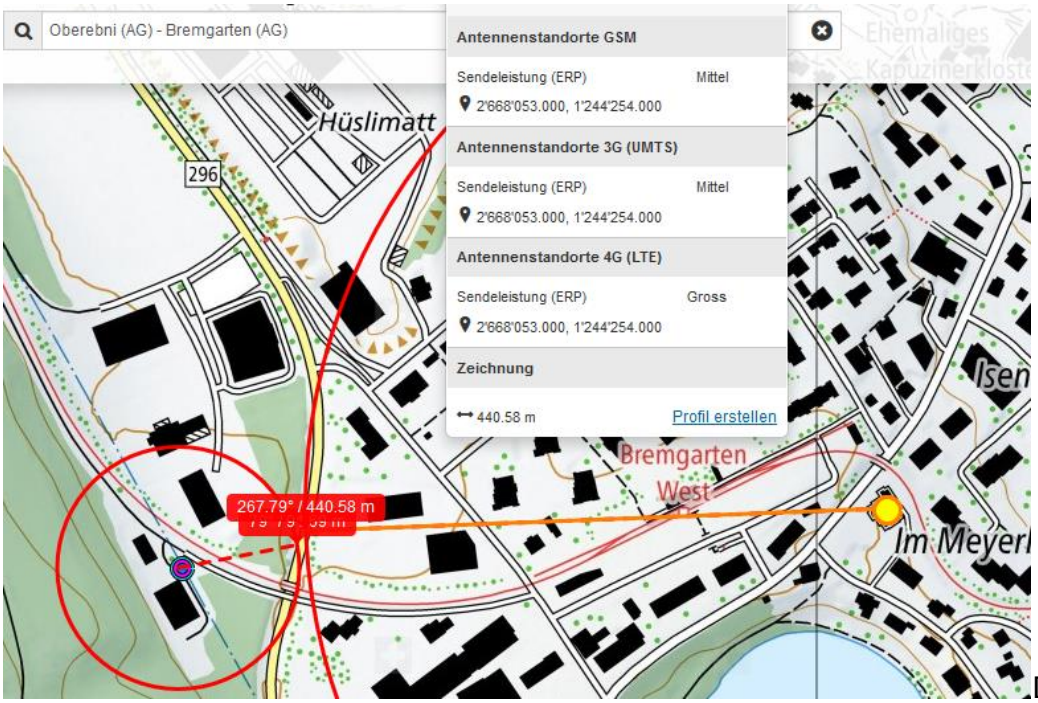
Und bei der kurzen Strecke in unmittelbarer Nähe zur Tankstelle (Verzögerung der Anzeige ca. 0.75 Sec.)



168 uW/m2 Spitzenwert innen, durch die Scheibendämpfung. Beim Bus damals vermutlich schwächere Dämpfung auf der Fahrerseite als hier im modernen ÖV mit der Thermoverglasung.



Die Belastung sinkt -mit Belastungsintervallen in den Gebäudelücken bis zur Höhe der Haltestelle Hammergut auf 20 uW/m2



Diese Sender**daten 2017** sind hier beim Unfall 2743_Bremgarten_22.06.2017 abgelegt; da 4G erst 12/13 somit wesentlich später ausgerollt wurde, sind damals mit höchster Wahrscheinlichkeit von diesem Standort **GSM und UMTS je «gross»** abgestrahlt worden.

Zum Verständnis der neurologischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57**
http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle:
https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zum Thema Herzrhytmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert
https://magdahavas.com/pick-of-the-week-24-microwave-radiation-affects-the-heart/